

## Karl der kleine Kater und der geheime Keller

Karl der kleine Kater lebte in einem kuscheligen Körbchen in einem kleinen, idyllischen Dorf. Er war ein kluges und kreatives Kätzchen, das ständig neue Abenteuer suchte. Jeden Tag kletterte er auf hohe Kirschbäume, um den Ausblick auf das weite Land zu genießen. Sein bester Freund, der kluge Kanarienvogel Kiki, begleitete ihn oft auf seinen Klettertouren.



Eines Tages hörte Karl von einem geheimen Keller, der angeblich mit köstlichen Knabbereien gefüllt war. Kiki kannte die Geschichte ebenfalls und die beiden beschlossen, das große Kellerversteck zu finden. Ihre Karten und ein Kompass waren ihre wichtigsten Begleiter auf dieser aufregenden Reise.

Die Kameraden wanderten kilometerweit, kletterten über kantige Felsen und durchquerten dichtes Gebüsch. Sie konnten Kuckucksrufe hören und sahen bunte Schmetterlinge, während sie mutig vorankamen. In einer kühlen Kuhle machten sie eine kurze Pause, um sich zu stärken. Karl knabberte an einem köstlichen Käsestückchen, das er im Korb hatte.

Endlich, kurz vor dem Sonnenuntergang, entdeckten sie eine alte, klapprige Kellertür, hinter der sich das Geheimnis verbarg. Mit klopfenden Herzen kramten sie den Schlüssel hervor, den sie zuvor im Gras gefunden hatten. Die Tür knarrte, als sie sich langsam öffnete, und die beiden Kameraden traten in die Dunkelheit des Kellers ein.

Was sie sahen, war atemberaubend – Regale voller köstlicher Kuchen, Kekse, Schokolade, Kaubonbons, kannenweise Kirschsafft, Karotten und Kartoffelchips. Ein Korb mit knackigem Kohl stand neben einem Stapel knuspriger Käsekräcker. Karl und Kuno konnten ihr Glück kaum fassen. Sie kosteten von allem und lachten, als Krümel überall herumflogen.

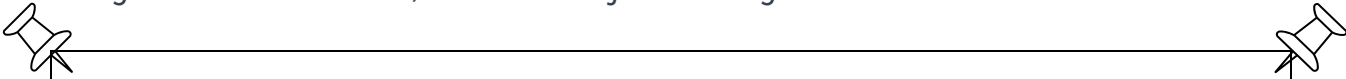
*Entdeckst Du alle Buchstaben „k“ oder „K“? - markiere sie mit Deinem Leuchtstift!*

*Auf der Rückseite geht es mit der Geschichte weiter. Bitte lese sie zu Hause zu Ende und markiere sie ebenfalls!*

In den folgenden Wochen kehrten sie oft in den Keller zurück. Ihre kühnen Kletterabenteuer wurden noch aufregender, da sie nun mit vollen Bäuchen unterwegs waren. Ihre Kameradschaft wurde stärker und ihre Geschichten über ihre Kellerausflüge wurden im Dorf bekannt. Die anderen Katzen und Vögel waren neugierig und wollten mehr über die geheimen Köstlichkeiten erfahren.

Karl und Kiki beschlossen, ihre Entdeckung zu teilen. Sie luden ihre Freunde zu einem großen Kaffeeklatsch im Keller ein. Alle brachten ihre liebsten Köstlichkeiten mit – Käsekuchen, Kirschmuffins, Karottenkuchen und viele andere Leckereien. Es wurde ein fröhliches Fest mit viel Gelächter, Gesang und natürlich vielen Köstlichkeiten, die mit einem großen Lächeln genossen wurden.

Von diesem Tag an war der Keller kein geheimes Versteck mehr, sondern ein Ort der Freude und Gemeinschaft. Karl und Kiki hatten nicht nur eine Menge Abenteuer erlebt, sondern auch gelernt, wie wichtig es war, ihre Entdeckungen und Freuden mit anderen zu teilen. Und so lebten sie glücklich und zufrieden, umgeben von Freunden, Kuchen und jeder Menge Kameradschaft.



Hier ist Platz für ein Bild von Karl und allen köstlichen Sachen, die er gefunden hat! Erinnerst Du Dich noch?

## Karl der kleine Kater und der geheime Keller



Karl der kleine Kater lebte in einem kuscheligen Körbchen in einem kleinen, idyllischen Dorf. Er war ein kluges und kreatives Kätzchen, das ständig neue Abenteuer suchte. Jeden Tag kletterte er auf hohe Kirschbäume, um den Ausblick auf das weite Land zu genießen. Sein bester Freund, der kluge Kanarienvogel Kiki, begleitete ihn oft auf seinen Klettertouren.

Eines Tages hörte Karl von einem geheimen Keller, der angeblich mit köstlichen Knabbereien gefüllt war. Kiki kannte die Geschichte ebenfalls und die beiden beschlossen, das große Kellerversteck zu finden. Ihre Karten und ein Kompass waren ihre wichtigsten Begleiter auf dieser aufregenden Reise.

Die Kameraden wanderten kilometerweit, kletterten über kantige Felsen und durchquerten dichtes Gebüsch. Sie konnten Kuckucksrufe hören und sahen bunte Schmetterlinge, während sie mutig vorankamen. In einer kühlen Kuhle machten sie eine kurze Pause, um sich zu stärken. Karl knabberte an einem köstlichen Käsestückchen, das er im Korb hatte.

Endlich, kurz vor dem Sonnenuntergang, entdeckten sie eine alte, klapprige Kellertür, hinter der sich das Geheimnis verbarg. Mit klopfenden Herzen kramten sie den Schlüssel hervor, den sie zuvor im Gras gefunden hatten. Die Tür knarrte, als sie sich langsam öffnete, und die beiden Kameraden traten in die Dunkelheit des Kellers ein.

Was sie sahen, war atemberaubend – Regale voller köstlicher Kuchen, Kekse, Schokolade, Kaubonbons, kannenweise Kirschsafft, Karotten und Kartoffelchips. Ein Korb mit knackigem Kohl stand neben einem Stapel knuspriger Käsekräcker. Karl und Kiki konnten ihr Glück kaum fassen. Sie kosteten von allem und lachten, als Krümel überall herumflogen.

In den folgenden Wochen kehrten sie oft in den Keller zurück. Ihre kühnen Kletterabenteuer wurden noch aufregender, da sie nun mit vollen Bäuchen unterwegs waren. Ihre Kameradschaft wurde stärker und ihre Geschichten über ihre Kellerausflüge wurden im Dorf bekannt. Die anderen Katzen und Vögel waren neugierig und wollten mehr über die geheimen Köstlichkeiten erfahren.

Karl und Kiki beschlossen, ihre Entdeckung zu teilen. Sie luden ihre Freunde zu einem großen Kaffeeklatsch im Keller ein. Alle brachten ihre liebsten Köstlichkeiten mit – Käsekuchen, Kirschmuffins, Karottenkuchen und viele andere Leckereien. Es wurde ein fröhliches Fest mit viel Gelächter, Gesang und natürlich vielen Köstlichkeiten, die mit einem großen Lächeln genossen wurden.

Von diesem Tag an war der Keller kein geheimes Versteck mehr, sondern ein Ort der Freude und Gemeinschaft. Karl und Kiki hatten nicht nur eine Menge Abenteuer erlebt, sondern auch gelernt, wie wichtig es war, ihre Entdeckungen und Freuden mit anderen zu teilen. Und so lebten sie glücklich und zufrieden, umgeben von Freunden, Kuchen und jeder Menge Kameradschaft.

Differenzierungsmöglichkeiten:

- a) alle „k/K“ suchen
- b) „k“ und „K“ unterschiedlich markieren
- c) nur „k/K“ in Nomen suchen
- d) „ck“ gesondert identifizieren
- e) ...

Hinweis: Lösungsblatt auf Folie drucken und zur Selbstkontrolle anbieten!